Quartier echo

Auflage 76'752 WEMF/SW-beglaubigt (2014)
Verlag und Redaktion «Quartier-Echo», Baumackerstrasse 45, Postfach, 8050 Zürich
Telefon 044 310 26 50 • Fax 044 310 26 51 • www.quartierecho.ch • info@quartierecho.ch
21. Jahrgang. Erscheint 14-täglich, verteilt mit DMC in alle Briefkästen

Praxis für Zahnprothesen
Siegenthaler & Hukic
Kasernenstrasse 17
8004 Zürich
044 242 02 02

Total, Teil- und Implantatprothesen
Unterfütterungen
Haus- & Heimbesuche
Notfalldienst

Zürcher Quartierzeitung für die Stadtkreise 3 · 4 · 5 · 9 — Donnerstag, 20. November 2014 Nr. 19

25 Jahre ZH Mosaik Quilts
Seiten 1/3

Geschenktipps
Seite 4

Die Wahlurne wartet
Seite 5

«Chnopf» und Knöpfe
Seite 15

Basar, Bazar und Määrt
Seite 19/21

Geschäfte & Gewerbe

Wiedikon
Seiten 8/9

Handwerk
Seite 14

Langstrasse
Seiten 16/17

Gewerbeverein Kreis 5 Züri West Seiten 18/19

essen und ausgehen
Seiten 20 bis 24

Nächste Ausgabe am 4. 12.

Hahn im Korb – sozusagen – ist hier, am 285. Treffen klar der Kaleidoskop-Quilt — Bilder: Hubler MM

Quilt: 1 Nadel + 3 Lagen

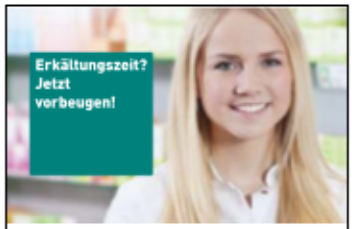
Kreis 5 Der Verein «Zürcher Mosaik Quilter» wurde vor 25 Jahren gegründet

«Nicht gar so kraus!» tönt es von links. «Nur einmal ausschneiden!» tönt es von rechts. «Ach, jee, all diese Ufos» kommt ein Stossseufzer aus einer unbestimmten Richtung – es ist die Präsidentin selber, die da seufzt und die unwissende Besucherin aufklärt: «Unvollendete Werke», womit die Schreibweise plötzlich «Uvos» ist, die Werke aber trotzdem nicht vollendet sind... Werke, die Madeleine Senn-Cloux vermutlich teilweise schon seit der Gründung des Vereins «Zürcher Mosaik Quilters» im Nähkorb hat. Sie ist auch so lange Präsidentin und hat demnach laufend andere Aufgaben. Die haben ihr in den 25 Jahren «Quilten» **weiter Seite 3**

Zahnarztpraxis
AZP Altstetten
Dr. med. dent. Manfred Gawora
Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie · Implantologie
Di-Do-Fr bis 21 Uhr - Sa bis 18 Uhr
Behandlungen nach Vereinbarung
044 432 64 64
www.zahnarztpraxis-altstetten.ch
Badenerstr. 662 · 8048 Zürich-Altstetten

ZeitMeister
Uhren & Schmuck
GmbH
NEU
seit
1. Oktober
044 242 30 30
Badenerstr.18
8004 Zürich
ZM

Alle 8 Min ein Einbruch!
SICHERHEITS
SCHLOSS
Auch für Ihre Türen & Fenster
Sehr effektiv - einfach montiert
gewohnte Schlüssel behalten!
FRAGEN KOSTET NICHTS
Sprechen Sie unverbindlich mit
unserem Fachmann Hr. Suter:
079 205 65 85
SUTER SCHLIESSANLAGEN



Amavita Josef Apotheke
Josefstrasse 93, 8005 Zürich
Tel. 058 851 32 68
AMAVITA

sehr viel Freude bereitet – auch die Arbeit etwa zum Stichwort «workshop». Dabei ist das «Stich»wort sehr wörtlich zu nehmen: «Quilts» werden genäht oder «gestichelt» – und an diesem speziellen Abend ausschliesslich von Hand. Sorgfältig wird der bereits vorhandenen Saumnaht entlang eingestochen, alle drei Stofflagen, die einen «Quilt» definieren, werden aufgefasst und der starke Nähfaden durchgezogen. Eine anspruchsvolle und grosse Arbeit – «workshop» oder eben Werkstatt ist hier mehr als gerechtfertigt.

Madeleine Senn-Cloux erklärt weiter: «Abwechslungsweise zeigen verschiedene Frauen unseres Vereins auch eine Arbeit oder einen Trick oder eine neue Technik vor, damit wir voneinander profitieren können.»

Es gibt aber auch den Teil mit Kaffee und Kuchen und noch einen, der sich «Show and Tell» nennt – unter diesem Titel werden neue Kunstwerke in der Gruppe gezeigt und kommentiert. So geschehen mit dem Kaleidoskopquilt, der auf Seite eins zu sehen ist. Den Ursprungsstoff darf man sich als farbenfrohen Dschungel samt Fauna und Flora vorstellen, die Künstlerin hat alle Formen und Farben neu kombiniert und dadurch ein völlig neues Bild kreiert – mit viel Können, Witz und Geduld.

Die Jubiläumsausstellung

Den 25. Geburtstag feierten die «Quilterinnen» mit einer grossen und grossartigen Frühlings-Ausstellung im Alterszentrum Mathysweg, die nun auf der vereinseigenen Website mosaik-quilter.ch zu bewundern ist. Ein Teilthema waren Blumen.

Mehr als zehn weitere Ausstellungen sind in dem Vierteljahrhundert gezeigt worden – zu Themenkreisen wie Rosen, Weihnachten, Frühling oder Licht.

Der Jahrtausendwechsel inspirierte zur Ausstellung mit dem Titel «Millenium-Challenge». Wieder ein englischer Begriff – diese Anglizismen haben einen ganz speziellen Grund. «Quilten» kommt nämlich aus einer Englisch sprechenden Bevölkerungsgruppe, den Amischen. Eine Gruppe von religiös nur knapp Geduldeten, die vor rund 250 Jahren nach Amerika ausgewandert ist. Ordnung hat einen hohen Stellenwert im Leben der Amischen. Sehr strenge Regeln bestimmen das tägliche Leben und diese Regeln spiegeln sich in den Quilts. «Quilten» war lange eine der wenigen Möglichkeiten für eine amische Frau, ihre Kunstfertigkeit und ihren Sinn für Ästhetik zeigen zu können. Heute spricht man von Künstlerinnen, wenn es um Quilts geht. Farben waren den Amischen vorgeschrieben – je nach Gemeinde andere und selten leuchtende. Solche Stoffe stammen oft aus Resten von Kinderkleidern – etwas Typisches für amische Quilts. Eine gemeinsame Farbe haben allerdings beinahe alle: schwarz – nebst den strengen Regeln.

Der Anfang: Faden und Stoff

Aufgepasst mit der Schere!

Erste Stiche für das neue Stück

Geflüsterte Berufsgeheimnisse

Vorweihnachtlich vollendet

Wie vor 20 Jahren

Diese sprichwörtlich strengen Regeln kamen bei der Jubiläumsausstellung ebenfalls zum Tragen. Madeleine Senn-Cloux: «1994 hatten wir für die Generalversammlung von «PatCHquilt», sprich, die Vereinigung Schweizer Quilter, die Ausstellung «Challenge» organisiert. Zu unserem Jubiläum stellten wir uns deshalb eine zweite Aufgabe: Nähe den gleichen Musterblock wie vor 20 Jahren!»

Unter einem solchen Block muss sich der Laie eine Art Bild vorstellen. Dieses Bild kann, ja muss über die Fläche eines ganzen Quilt verteilt aber in sich nie abgeändert werden.

Man stelle sich das Züri-Wappen vor. Ein Quadrat, diagonal gehälftelt in ein blaues und ein weisses Dreieck. Dieses Wappen ist der «Block». Mit ihm darf nun gespielt und ein Mosaik zusammengestellt werden – «Sehen Sie, deswegen sind wir die Mosaik-Quilter.»

Mit der Quilt-Technik lassen sich aber auch Postkarten herstellen, Geschenkanhänger und ganz aktuell – Anhänger für den Weihnachtsbaum – warum nicht mal bei den Fachfrauen nachfragen?

Hubler MM

Quilten: 3 Lagen Stoff nahtgenau zusammennähen

Präs. M. Senn-Cloux in selbstgequilteter Jacke

Gestern sagte mir Mamareia in einem Café vor allen Leuten mit dem Zeigefinger in der Luft und ganz laut «Little Girl Gretchen!!!» Ich zuckte zusammen.

Das sagt sie nur, wenn sie sehr böse ist mit mir. Gewöhnlich sagt sie «Honeygirl» zu mir.

Als sie so mit mir geschumpfen hatte und ich mich schämte, trank sie ihren Kaffee nicht mehr weiter. Sie sagte, sie könne nicht, es «gruuse» sie. Mamareia ist gescheit. Sie lernt nicht nur Hochdeutsch bei uns, sie weiss auch viele schweizerdeutsche Wörter!

Ich bin dann noch einmal ganz ganz fest erschrocken, aber sie wollte im Café drinnen nicht sagen, was los ist.

Erst als wir draussen waren – und es war ihr ganz egal, dass es sooo kalt war und es beinahe schneite – draussen sagte sie: «Du weisst doch ganz genau, dass Du ein Nastuch verlangen kannst, wenn Du die Nase putzen musst und selber keines hast.

Hast Du schon wieder vergessen, welch unglaublichen Dreck Du isst, wenn Du Deinen Nasendreck in den Mund steckst? Puuu, es schüttelt mich richtig!

Lass Dir nochmals aufzählen, was Deine Nase alles filtert: Da ist Abgas von den Autos drin und Abgas von den Motorrädern und von den Heizungen und wenn es gut geht, auch noch von Zigarettenrauch und billigem Parfum und alles, was der Wind oder schnelle Fahrer aufwirbeln.

Alles das ist in der Luft und wird von feinen Härchen in der Nase abgefangen, dass nichts in Deine Lunge hinunter rutscht und sie immer sauber bleibt und Du immer gut atmen kannst und nicht husten musst.»

Als sie fertig gepredigt hatte, sagte ich ihr etwas, aber sie wollte nichts hören: Ich sagte: «Aber die Frau im Café hat das doch auch gemacht.»

Gretchen